

tive der Werktätigen zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Parteiversammlung.

Durch wissenschaftlich-technische Neuerungen konnten in unserer LPG im vergangenen Jahr bei der Strohbergung 3080 Arbeitskraftstunden eingespart werden. Im Zuckerrübenanbau erbrachte die Anwendung des Bandspritzverfahrens einen ökonomischen Nutzen von 147000 Mark und die Vektorenbekämpfung einen Mehrertrag von zehn bis fünfzehn Dezitonnen Rüben je Hektar bei höherem Zuckergehalt.

Einer Forderung der Parteiorganisation entsprechend, hat ein großer Teil unserer Leiter unmittelbare Beziehungen zu wissenschaftlichen Einrichtungen aufgenommen, beispielsweise der Leiter der Abteilung Bodenfruchtbarkeit/Getreideanbau mit den Instituten für Düngungsforschung Jena, für Bodenfruchtbarkeit Müncheberg und für Getreideforschung Hadmersleben. In Auswertung der Erfahrungen dieser Zusammenarbeit hat unsere Berichtswahlversammlung dem Vorstand vorgeschlagen, Arbeitsbeziehungen zum Institut für Futterproduktion Paulinenaue herzustellen.

Über die Genossen in der Betriebsgruppe der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft nimmt die Grundorganisation darauf Einfluß, daß sich die Leitungskader und Spezialisten der LPG noch stärker den qualitativen Faktoren des Wachstums der Produktion zuwenden und lernen, sie in ihrem Zusammenhang zu beherrschen, wie es die 9. Tagung des Zentralkomitees der SED forderte.

Die Parteileitung hält die Leiter dazu an, noch stärker vor allem die Jugendlichen in die praktische Verwirklichung der Aufgaben des Planes wissenschaftlich-technischer Maßnahmen einzubeziehen. Das setzt eine beharrliche politische Arbeit voraus. Der Genosse Willi Götz, Komplex-

leiter in der Getreide- und Hackfruchternte, geht diesbezüglich seinen Kollegen mit gutem Beispiel voran. Auf Grund der gewissenhaften Führung der Bordbücher durch die Mechanisatoren, für die er sich als Leiter voll verantwortlich fühlt, konnte beispielsweise der Kraftstoffverbrauch des Mähdescherkomplexes verringert werden. Die Ausfall- und Reparaturzeiten sanken. Unter seiner Leitung entstanden Neuerervorschläge zur Verbesserung der Bodenbearbeitung.

Organisatoren der Qualifizierung

Eine wichtige Form des Heranführens der Leiter an die politische Arbeit ist die Schulung der LPG-Mitglieder. Neben der Fernsehakademie hat sich das Studium wichtiger politischer Schriften, wie zum Beispiel der Leninschen Werke „Die große Initiative“ und „Was tun?“ bewährt. Wir führen dieses Studium bereits seit vier Jahren mit Erfolg durch. An diesem Studium nehmen alle Genossenschaftsmitglieder teil. Verantwortlich für die Durchführung der Seminare sind die Leiter der Kollektive mit Unterstützung von Parteileitungsmitgliedern.

Einige Leiter brachten zum Ausdruck, daß es ihnen beim Studium der Leninschen Schriften bewußt geworden ist, warum ein Leiter in erster Linie politischer Leiter sein muß. Andere sagten: Die Vorbereitung der Seminare in den Arbeitskollektiven zwang zur intensiven Beschäftigung mit der Theorie des Marxismus-Leninismus. Das Studium hat geholfen, die Leiter und alle Werktätigen auf den Kampf um den Staatstitel, das Führen von Bordbüchern und die Initiativschichten politisch vorzubereiten.

Anneliese Krüger
Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion „Ernst Thälmann“
Dobitschen, Kreis Schmölln

Leserbriefe

lungsablauf, kämpften mit ihnen um eine bessere Qualität bei der Konstruktion und bei der Musterherstellung. Als weitere Schwerpunkte betrachteten die Genossen unter anderem den Kampf um technologische Disziplin, die Einführung des Schichtbetriebes an hochproduktiven Anlagen und eine Wettbewerbsführung, durch die gemeinsam mit der Gewerkschaft der Anteil jedes Kollektivs an der Erfüllung der Aufgaben gesichert wurde.

Was hat unsere APO mit dieser Art des Herangehens erreicht? Die Entwicklungszeiten sanken von 36 Mo-

naten zunächst auf 32, dann auf 27 Monate. In unserer politischen Konzeption für das Jahr 1979 haben wir uns vorgenommen, unsere Partearbeit darauf auszurichten, gemeinsam mit den Werktätigen 24 Monate Entwicklungszeit anzu- steuern und diesen Zeitraum bei ausgewählten Themen noch zu unterbieten.

Hoch zu bewerten ist, daß durch solche Erfolge das Vertrauen der Werktätigen in die eigene Leistungsfähigkeit stieg und weiter steigt und daß sich auch die parteilosen Angehörigen der Intelligenz jetzt mit der Zielstellung der Partei identifizie-

ren, an ihrer Verwirklichung mit Intensität und vielen Initiativen mitwirken. Es kommt uns darauf an, auch in unserem Industriezweig den Nachweis für die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung zu erbringen. Das kann nicht irgendwer für uns tun, das ist ureigene Aufgabe derer, die auf diesem Gebiet arbeiten. Mit dieser Blickrichtung stellten sich die Genossen meiner APO wiederum an die Spitze im Kampf um neue Erfolge.

Manfred Goly
APO-Sekretär im VEB
Halbleiterwerk Frankfurt/Oder